

IFLA: Ein neuer Name für die größte internationale Bibliothekskonferenz

Das größte alljährlich stattfindende internationale Treffen für Bibliothekare, die IFLA Konferenz, wird zukünftig als „*Weltkongress Bibliothek und Information*“ zum Begriff werden.

IFLAs Vorstand traf die Entscheidung zugunsten dieses neuen Namens im vergangenen Jahr. Eigentlich sollte der Titel erstmalig im Jahr 2004 für die Veranstaltung in Buenos Aires (Argentinien) verwendet werden. Mittlerweile wurde jedoch entschieden, ihn bereits in diesem Jahr anlässlich der Konferenz in Deutschland, die vom 1. bis 9. August 2003 in Berlin stattfinden wird, einzusetzen.

Hinter dem neuen Namen steht die Absicht, eine größere Wirkung der Veranstaltung außerhalb der Profession und innerhalb der jeweiligen Stadt, in der sie abgehalten wird, zu erzielen.

„Obwohl IFLA unter Fachleuten wohlbekannt ist, wissen weder die Bürger auf der Strasse noch die Medien auch nur annähernd, wer wir sind“, sagt Ross Shimmon, IFLAs Generalsekretär, und erklärt, „Aber alle werden verstehen, worum es geht, wenn sie *Weltkongress Bibliothek und Information* lesen.“

Der Vorstand hat entschieden, den gegenwärtigen Namen als Untertitel beizubehalten, um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten. In Berlin wird also folgender Titel für die Veranstaltung gelten:

WELTKONGRESS BIBLIOTHEK UND INFORMATION:

69. IFLA Generalkonferenz und Ratsversammlung in Berlin,
1.–9. August 2003

Der Vorstand hat weiterhin entschieden, dass der Titel – wo es angemessen erscheint und um die Wirkung noch zu steigern – auch in andere als die fünf offiziellen IFLA-Sprachen übersetzt werden darf.

